

Im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika

Koloniale Spuren in Afrika

von Hermann Lei, Kantonsrat, Frauenfeld

Deutsch-Südwestafrika war von 1884 bis 1915 eine deutsche Kolonie auf dem Gebiet des heutigen Staates Namibia. Noch heute wirkt die kurze Zeit des Schutzgebietes nach.



Das Land war nie dicht bevölkert und verfügte nicht über eine einheitliche Bevölkerung, sondern wurde mehrheitlich von den Herero und Nama bewohnt. Dazu kamen die versklavten Damara und ganz im Norden die Ackerbau treibenden Owambo. Die Anfänge der Kolonisation waren mit nur drei Kolonialbeamten bescheiden

für ein Land, das anderthalbmal so gross wie das Deutsche Kaiserreich war. Deutsch-Südwestafrika war aber die einzige der deutschen Kolonien, in der sich eine nennenswerte Anzahl deutscher Siedler niederliess. Nach nur gerade 31 Jahren Herrschaft, am 9. Juli 1915, kapitulierten die deutschen «Schutztruppen» vor den Truppen der Südafrikanischen Union.

Auch hundert Jahre später trifft man noch immer auf Zeugnisse der deutschen Kolonialzeit wie Strassennamen und alte Amtsgebäude oder Restaurants und Geschäfte mit deutschen Namen. Etwa 15'000 Deutschsprechende leben heute noch als Farmer oder Geschäftsleute im Land. Viele der grossflächigen Farmen, die überwiegend Viehzucht auf dem kargen Weideland betreiben, gehören auch heute noch deutschstämmigen Siedlern. Im Gegensatz zu andern afrikanischen Ländern ist das Zusammenleben weitgehend friedlich. Das war nicht immer so: 1904 rebellierten die Herero, eine der grössten Ethnien Südwestafrikas und griffen einzelne Farmen, Eisenbahnlinien und Handelsstationen an. Die deutsche Schutztruppe konnte die Herero nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Schlacht am Waterberg entscheidend schlagen und auch einen jahrelangen Kleinkrieg gegen ebenfalls aufständische Nama im Süden blutig gewinnen.

Reparationenzahlungen wie im Falle Israels?

Deutschland bezeichnet die damaligen Kriegshandlungen seit 2006 zwar offiziell als Völkermord, Entschädigungszahlungen lehnt die ehemalige Kolonialmacht aber ab. Die namibische Regierung hat wiederholt «Entwicklungshilfe» als Basis für Verhandlungen mit Deutschland gefordert. Vertreter der Herero und Nama wollen jedoch Reparationenzahlungen wie im Falle Israels und versuchten, dies mittels einer Klage vor einem US-Gericht durchzusetzen, bislang erfolglos. Sollte es dennoch gelingen, Deutschland zu direkten Verhandlungen mit Vertretern einzelner Bevölkerungsgruppen und zu Reparationen zu zwingen, könnten viele weitere Fälle aus der Kolonialzeit akut werden.



Altes Amtsgericht in Swakopmund, Namibia

Lüderitz-Strasse wird Karuaihe-Street

Derweil erodiert das deutsche Erbe. Der Stadtrat von Windhoek hat soeben die Umbenennung von elf Strassen beschlossen. Darunter befindet sich auch die bereits während der deutschen Kolonialherrschaft benannte Lüderitz-Strasse. Und ein deutsches zivilgesellschaftliches Bündnis «Völkermord verjährt nicht!» regt an, die vom Bezirk Berlin-Mitte bereits 2018 beschlossene Umbenennung der Berliner Lüderitzstrasse, des Nachtigall-Platzes und der Peters-Allee «zu Ehren ermordeter afrikanischer Widerstandskämpfer*innen in Absprache mit der Partnerstadt Windhoek am selben Tag zu vollziehen.» Die «Südwestler», wie sich die wortkargen deutschen Nachfahren der Siedler nennen, haben mit diesem angekränkelten Selbsthass nichts am Hut. Auf ihren Farmen – immer noch bedeutender Wirtschaftszweig mit Arbeit und Brot für viele Schwarze – spielen sie abends unter Kuckucksuhren Skat und sorgen sich um die ausbleibenden Regenfälle.

Hermann Lei



Lieber gemeinsam als einsam?

Ich vermittele seriöse Singles aus allen Alters- und Berufskategorien in der ganzen Schweiz aus meinem aktuellen, grossen Mitgliederpool bis zum Erfolg!

Ich freue mich, Sie und Ihre Partnerwünsche bei einem persönlichen, unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch kennenzulernen und auch Sie zu verlieben!

Ursula Carissimi, Tel. 079 633 32 20
Viele Kundenprofile und mehr Infos finden Sie auf www.partnerlife.ch

Die persönliche Partneragentur für Ihren Lebenspartner mit Niveau